

Stadtteilkonferenz Donnerstag, 22.11. 15 Uhr, Högersaal Kirche St.Peter Groß Borstel

Anwesenheitsliste, siehe Anlage. Entschuldigt: Frau Zeising und Herr Schröder

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen

TOP 2 Begrüßung durch Hans Wilhelm Pau, 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates St.Peter Groß Borstel

Hans Wilhelm Pau begrüßt die Anwesenden und erläutert die aktuelle Entwicklung der Kirchengemeinde. Im Fokus steht hierbei die räumliche Situation, insbesondere die der Kirche. Die neue Heizung wurde nun in Betrieb genommen. Für den Betrieb der Kirche bekommt St.Peter keine zusätzliche finanzielle Unterstützung durch den Kirchenkreis, da dieser das Gebäude in die Kategorie C – nicht erhaltenswürdig – eingestuft hat. Der Betrieb der Kirche muss somit allein aus Haushaltsmitteln gewährleistet werden. St.Peter ist damit auch auf die Spendenbereitschaft der Menschen aus Groß Borstel angewiesen. Bereits jetzt gibt es eine Vielzahl von Menschen die die Kirchengemeinde durch Dauer- und Einzelspenden und den Beitritt in den Freundeskreis St.Peter finanziell unterstützen. Herzlichen Dank dafür!

TOP 3 Vorstellungsrunde und Neuigkeiten aus den Einrichtungen und Organisationen

Freiwillige Feuerwehr, Olivrer Lokay: Engpass von erwachsenen Mitgliedern in der Einsatzzentrale. Mini- und Jugendfeuerwehr wird dagegen gut frequentiert. Zuletzt sichtbar durch die Unterstützung der FF beim Martinsmarkt von St.Peter (Kistenklettern und Laternenumzug)

Bezirksamt, Nico Schröder: Die Nachfolgeunterkunft Papenreue wird nun schrittweise bezogen (400 Bewohner insgesamt). Im Januar findet ein erster Runder Tisch mit dem Betreiber der Einrichtung fördern und wohnen, statt. Die Einladung dazu erfolgt über die bereits existierenden Email Verteiler. Sollte jemand nicht in diesem Verteiler sein, bittet Herr Schröder um eine Mitteilung, damit der Verteiler erweitert werden kann.

„Trafohaus“ B.Ch./Alsterkrugchaussee: Das ehemalige „Pumpenhaus“ war für die Wasserversorgung Groß Borstels vorgesehen. Seinerzeit hat die HEW zur Unterbringung eines Trafos zum Betrieb der Straßenbahn einen Anbau errichtet. Das gesamte Gebäude gehört dem Bezirksamt und steht unter Denkmalschutz. Die Schreiberjugend wird es nicht mehr nutzen. Instandsetzung ist vorgesehen (Zeitraum dafür sehr wahrscheinlich zwei bis drei Jahre).

- Das Bezirksamt klärt nun mit Vattenfall ob der Trafo noch benötigt wird. Eine zukünftige Nutzung durch einen anderen Jugendverband ist denkbar. Anregung aus der Runde: kommt der Nabu dafür in Frage? Z.B. als Infohaus nach dem Vorbild Duvenstedter Brook/Boberger Niederungen.
- Das Bezirksamt hat 30.000,-€ für den Verein Markus/Dahl zur Installation des geplanten Skulpturenparks genehmigt.
- Ebenso wurden entsprechende Finanzmittel für die weitere Etablierung und Ausbau eines Elterncafés, welches durch den VSE (Verein sozialtherapeutischer Einrichtungen) in St.Peter betrieben wird, bereitgestellt.

Freunde des Stavenhagenhauses – Dieter Wolf: Das Jahresprogramm 2018 wird am 25.11. mit einer Matinee beendet. Das Programm für 2019 beginnt am 21.1. mit der Jahreshauptversammlung; und einem anschließenden Konzert. Besonders hinzuweisen ist auf die Veranstaltungen im Rahmen der Woche des Gedenkens, in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt, dem Kommunalverein und der Kirchengemeinde St.Peter.

Carl-Götze-Schule und Kinderforum Groß Borstel: Frau Blunck berichtet davon, dass bereits eine IV (internationale Vorbereitungs)-Klasse eingerichtet wurde. In dieser können bis zu 15 Schüler aufgenommen werden. Im Moment wird allerdings noch kein Schüler betreut. Die Vorplanungen für einen Erweiterungsbau im Zuge der Vergrößerung der Schule durch Hinzuziehen von Familien in den Neubaugebieten haben begonnen. Herr Landgraf vom Kinderforum berichtet vom Vorhaben des Netzwerkes für Kinder und Jugendliche, auf dem Stadtteilstadtteilfest 2019 eine Bewohnerbefragung durchzuführen. Hierbei geht es darum abzufragen, welche Wünsche und Anregungen die Bewohner für Freizeitangebote haben.

Die **Alsterkinder – Christian Wahl** -freuen sich über den Erhalt des Lebensretterpreises des DLRG und der Nivea Stiftung für den durch sie angebotenen Schwimmunterricht. Das Prinzip der Alsterkinder ist, dass jedes bei ihnen betreute Kind mindestens das Seepferdchen machen sollte. Außerdem sind sie weiterhin auf der Suche nach entsprechenden Räumen.

Fördern und Wohnen B.Ch.299 – Denis Lovlinski: Die Unterkunft schließt Ende des Jahres. Weitere Nutzung des Gebäudes derzeit noch unklar. 40 Bewohner ziehen in die Papenreue. Frau Meyer ist dort dann die neue Teamleiterin.

BHH Sozialkontor - -Silke Dammann: im Moment keine Neuigkeiten.

Ulla Wolfram - engagiert im Kommunalverein (KV), der Initiative Markus und Dahl und im Vorstand der SPD. Frau Wolfram weist auf eine SPD Veranstaltung am 27.11. um 19:30 im Stavenhagenhaus zum Thema Bildung mit Dora Hayenn, hin.

Birgit Pflugmacher für den Kommunalverein und der Initiative Markus und Dahl. Terminhinweis: die Weihnachtsfeier des KV mit dem Singkreis von Ekkehard Wersich am 12.12.um 19:30 im Stavenhagenhaus.

Frau Pflugmacher plädiert dafür, den Fokus der Stadtteilarbeit vermehrt auf die Zukunft in Groß Borstel zu legen und an verschiedenen Stellen initiativ zu werden. Sie informiert die Anwesenden über die ihr, bzw. dem Kommunalverein bekannt gewordenen Aktivitäten, bzw. schildert ihre Beobachtungen. Als Beispiele nennt sie

- die Verkehrssituation auf der Borsteler Chaussee. Wie kann diese entspannt werden? Ist es z.B. denkbar das Nedderfeld auszubauen?
- Als weiteres Beispiel das „Strüvergelände“. Ehemalige Gewerbegebäude werden inzwischen abgerissen. Sie berichtet darüber, dass sich inzwischen eine Initiative gegründet hat, die Fragen der umliegenden Bewohner zur Bebauung des Geländes „bewegt“.
- Papenreue/ehemaliger Peemöllers Garten. Gestrüpp wird ausgedichtet. Teich wird ausgebaggert.
- Das nächste Stadtteilfest findet statt am Sonntag, den 1.9.2019 von 12 bis 17 Uhr. Die Stadtteilkonferenz beschließt einstimmig die Ausrichtung des Stadtteilfestes durch den KV
- Die Initiative Markus und Dahl verzeichnet steigende Mitgliederzahlen
- 19.3.19, 20 Uhr: Referat von Frau Dr. Pflugmacher über Heinrich Rohde im Stavenhagenhaus
- Herr Ahmels erhält das Bundesverdienstkreuz
- Bebauung Tarpenbeker Ufer: Erste Bewohner sind eingezogen. Gerd Markus Straße (Richtung zur Pulvermühle) wurde eingeweiht. 11 Mitglieder der Familie von Gerd Markus aus Stockholm waren anwesend.
- Anni Glissmann Weg wurde eingeweiht. Der Weg führt bisher nur zur Tarpenbek. Die Brücke ist noch nicht frei gegeben.

- Die Stako dankt Frau Pflugmacher herzlich für die Organisation für die sehr gelungene Veranstaltung zu Anni Glissmann mit dem Ehepaar Hauffe Ahmels im Rahmen der Tage des Exils.
- Sie regt an die Moderne Schule Hamburg mehr in die Entwicklung des Stadtteils einzubinden.

Margrit Springhorn - SPD Distrikts-Vorsitzende. Sie plädiert für eine umfassende und aktive Beteiligung der Einwohner Groß Borstels zur Entwicklung des Stadtteils. Die Jahreshauptversammlung der SPD findet statt am 18.1. um 17:30 Uhr im Stavenhagenhaus. Als Sprecher eingeladen sind Dr.Kock und Jörg Lewin für die Bezirksversammlung.

Jugendarbeit St.Peter: Fokus der zukünftigen Arbeit liegt u.a. in der Vernetzung der Einrichtungen im Stadtteil, die Angebote für Kinder und Jugendliche durchführen.

Kinderforum Groß Borstel (Nachmittagsbetreuung der Carl Götze Schule): 272 in der Betreuung (Nur 30 Kinder nehmen die Betreuung nicht wahr). Die Idee des Kinderforums ist, dass die Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit der Institutionen im Stadtteil (z.B. im Rahmen von Kukuk und dem **Netzwerk für Kinder und Jugendliche in Groß Borstel**) den Stadtteil und die verschiedenen Räume der Einrichtungen (z.B. Kirche und Sakristei, Jugendraum von St.Peter) für sich entdecken können soweit es durch die Zusammenarbeit möglich ist. Geplant ist eine Bewohnerumfrage zu Wünschen und Erwartungen für den Stadtteil. Die Umfrage soll schwerpunktmäßig auf dem Stadtteil durchgeführt werden. Der Schwerpunkt der Befragung liegt darin die Verbindung zwischen den neu hinzuziehenden Bewohnern und den bereits hier lebenden Menschen herzustellen.

Polizei/Bürgernahe Beamte – Marina Klessny und Bernhard Schumacher: es gibt keine nennenswerten polizeilichen Auffälligkeiten zu berichten. Es werden punktuelle Geschwindigkeitsüberprüfungen, insbesondere zu Schulzeiten, durchgeführt. Bitte aus der Stako, sich mit dem „Hundekontrolldienst“, zur Überprüfung der Situation frei laufender Hunde im Eppendorfer Moor, in Verbindung zu setzen. Die „Bring- und Abholsituation“ vor der Schule hat sich durch Baumaßnahmen an Rad- und Fusswegen vor der Schule etwas verbessert.

Hannelore Kalla und Tabea Bienasch für den **KV:** Die Betreuung der Homepage vom KV übernimmt in Zukunft Frau Minasch von Frau Kalla

Jakob Junker Haus/Heilsarmee: Der Speisesaal wurde umgebaut. Er hat neben einem zweiten Eingang und einer Bühne auch einen abgetrennten Bereich, der als „Rückzugsraum“ genutzt werden kann. Das Gebäude in der Talstrasse wird umgebaut. Daher wird der neu gestaltete Speisesaal als Gottesdienstraum der „Heilsarmee-Gemeinde“ genutzt. Der Borsteler Tisch hat am 19.12.18 eine Weihnachtsausgabe. Hierfür werden in der Zeit vom 1.-16.12. Spenden angenommen. Näheres unter <https://www.grossborstel.de/eine-aktion-der-heilsarmee/>

Hinweis aus der Stako zu **Ossara e.V.**, ein Fussballverein für Menschen mit Migrationshintergrund. Dieser ist jetzt beim SV Groß Borstel ansässig. Herr Schröder fragt entsprechend nach, ob eine Einladung zur Stadtteilkonferenz möglich ist.

TOP 4 – Sitzungstermine 2019

21.2. KV

11.4. Feuerwehr

20.6. Fördern und wohnen Papenreya (sonst BHH)

15.8. Freunde des Stavenhagenhauses (Familie Koch muss zustimmen)

21.11. Moderne Schule

Beginn jeweils 15 Uhr.

TOP 5 – Verschiedenes

Herr Schröder wird gebeten beim Jugendclub Groß Borstel nachzufragen, ob wieder ein Mitarbeiter an den Sitzungen der Stako teilnehmen kann.

Reflexion des Stadtteilstes 2018 ist möglich am 5.12. um 15:30 im Stavenhagenhaus im Rahmen eines Treffens der Freunde des Stavenhagenhauses, des Kommunalvereins und der Kirchengemeinde. Schwerpunkt dieses Treffens sind Absprachen über Termine 2019. Die Stako bittet darum, allen an der Organisation und Durchführung des Stadtteilstes Beteiligten eine besonderes Lob auszusprechen.

Jens Friedrich für das Protokoll